Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bayreuth 2023

Bamberg

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel
im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bayreuth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 102 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 6,9 Millionen Euro, die mit 4,2 Millionen Euro gefördert wurden. In 29 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bayreuth.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 12

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 19

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 27

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

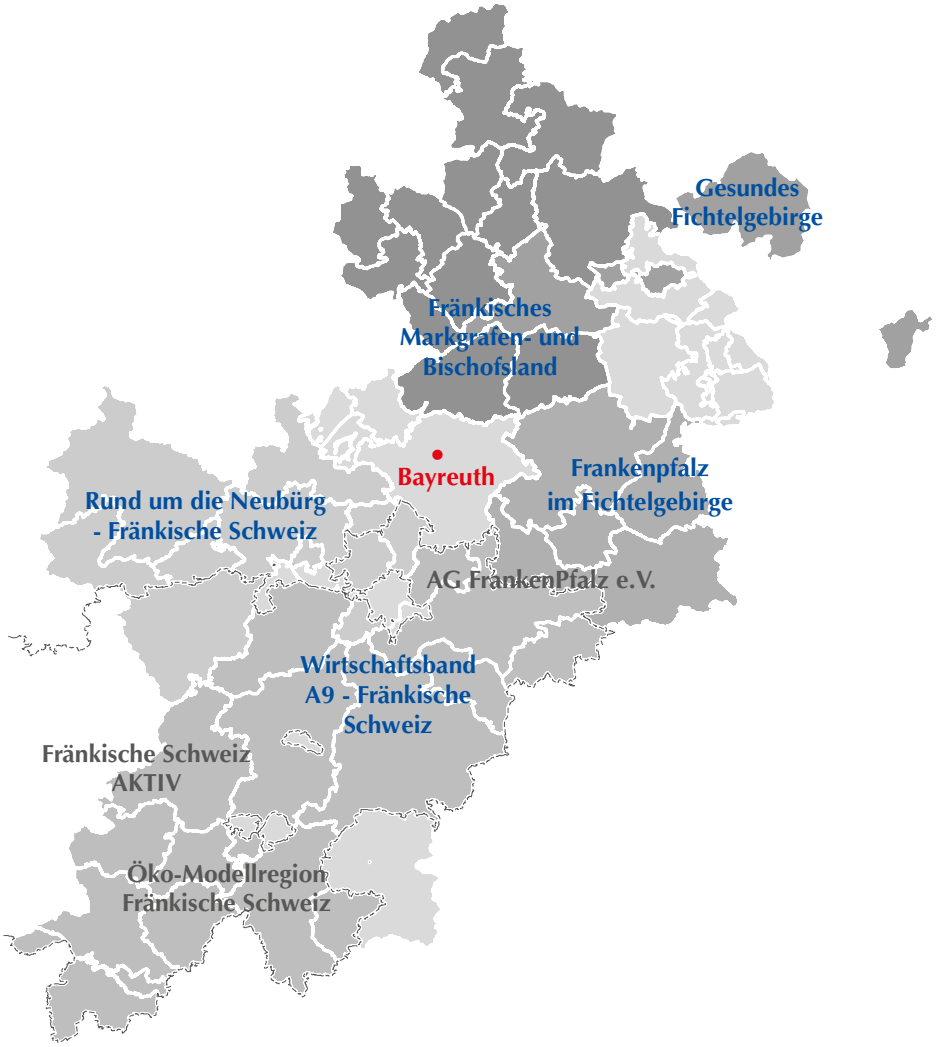
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Nichts steht mehr für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften als die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei. Beispielgebend war der Umbau der ehemaligen Schule zum Bürgerhaus in Wülfersreuth, Gemeinde Bischofsgrün.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und die boden:ständig Projekte im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Von besonderer Bedeutung ist für die Landwirte die Neuordnung der Grundstücke, so wie zum Beispiel in Körbeldorf, wo seit Dezember 2022 die Eigentümer ihre neuen Flächen bewirtschaften.

Landkreis Bayreuth	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	6
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	37
Flurneuordnung	27
Freiwilliger Landtausch	19
Ländlicher Straßen- und Wegebau	5
Initiative boden:ständig	7
Summe	102



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 8 Projekten kooperieren im Landkreis 29 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
AG FrankenPfalz e.V.	281	21700	2 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Betzenstein und Plech sowie Auerbach in der Oberpfalz, Hirschbach und Königstein im Landkreis Amberg-Sulzbach und Hartenstein, Neuhaus a.d. Pegnitz und Velden im Landkreis Nürnberger Land
Frankenpfalz im Fichtelgebirge	195	15400	5 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Speichersdorf und Weidenberg
Fränkische Schweiz AKTIV	313	31000	1 Kommune im Landkreis Bayreuth: Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Gößweinstein, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40000	4 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Bad Berneck i.Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach sowie Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktleugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg im Landkreis Kulmbach und Stammbach im Landkreis Hof
Gesundes Fichtelgebirge	93	10400	2 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Bad Berneck i.Fichtelgebirge und Bischofsgrün sowie Bad Alexandersbad und Weißenstadt im Landkreis Wunsiedel
Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz	296	26000	10 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Aufseß, Eckersdorf, Gesees, Glashütten, Hollfeld, Hummeltal, Mistelbach, Mistelgau, Plankenfels und Waischenfeld
Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz	630	55900	11 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz und Schnabelwaid sowie Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Obertrubach und Weißenohe im Landkreis Forchheim
Summe 7	2165	200400	29 Kommunen im Landkreis Bayreuth

Ökomodellregion			
Projekte	**km²**	**Einwohner**	**Städte, Märkte und Gemeinden**
Öko-Modellregion Fränkische Schweiz	886	83000	12 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz, Schnabelwaid und Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Weißenohe, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim

Über die 5 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Integrierten Ländlichen Entwicklungen liegen die Entwicklungskonzepte vor, die das Amt für Ländliche Entwicklung gebilligt hat. In den Allianzen ist für 2023 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Frankenpfalz im Fichtelgebirge

Die 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungsgemeinden packen künftig viele Themen gemeinsam an. Das Hauptaugenmerk lag 2022 auf der unter Einbeziehung der Bürgerschaft und Institutionen durchgeführten Aktualisierung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes. Dabei ging es darum, neue Themen gemeinsam zu bewältigen, beispielweise den Klimawandel. Das Konzept wurde Ende 2022 abgeschlossen. Um die immer häufigeren Trockenperioden und Starkregenereignisse zu bewältigen, werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

In der Gemeinde Emtmannsberg und im Markt Weidenberg werden im Rahmen der Initiative boden:ständig Konzepte zur Wasserrückhaltung in der Flur erarbeitet, die dann in den Flurneuordnungsverfahren umgesetzt werden. Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen oder keine Flurneuordnungsverfahren angeordnet sind, haben die Kommunen Rückhaltemaßnahmen geplant, deren wasserrechtliche Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt Hof erteilt wurde. Nun geht es an die Umsetzung der Maßnahmen. Um das Abschwemmen von gutem Ackerboden bei Starkregenereignissen nach längerer Trockenzeit abzumildern, erfolgt in der Gemeinde Emtmannsberg ein Feldversuch. Er soll zeigen, inwieweit das Aufbringen von Terra Preta bzw. Kompost zu stärkerer Humusbildung und damit zur vermehrten Wasseraufnahme führen. Eine unbehandelte Parzelle dient als Vergleichsfläche. Das fünfjährige Projekt wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.

Rege angenommen wird das Regionalbudget. In den vergangenen drei Jahren wurden 54 Projekte gefördert, davon 15 im Jahr 2022. Darunter waren die Anlage eines barrierefreien Wanderweges bei der Tauritzmühle, Kleingeräte für die Pflege von Streuobstwiesen oder die Errichtung eines Volleyballfeldes in Kirchenpingarten. Auch 2023 erwarten wir wieder interessante Projekte.

Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

14 Kommunen arbeiten in diesem Zusammenschluss über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg seit über zehn Jahren zusammen. 10 Kommunen beteiligen sich an der Erstellung eines sogenannten Niederschlagsabflussmodells für das Einzugsgebiet des Weißen Mains, das mit dem Gebiet der Integrierten Ländlichen Entwicklung fast deckungsgleich ist. Mit dieser Gefährdungsbeurteilung wäre es den Kommunen in Zukunft möglich, Schäden durch gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen zu minimieren. Im Jahr 2022 wurde die Erstellung des Modells weiter vorangetrieben. Gemeinsam mit 2 angrenzenden Integrierten Ländlichen Entwicklungen widmet sich das Fränkische Markgrafen und Bischofsland einer regionaltypischen baukulturellen Besonderheit – den sogenannten Fensterschürzenhäusern. Um den Bekanntheitsgrad dieser noch heute an vielen Sandsteinhäusern der Region vorhandenen Schmuckelemente zu erhöhen, sollen Einheimische und Touristen über Internet, Infotafeln und Printmedien informiert und über Fördermöglichkeiten zur Sanierung aufgeklärt werden. Im Jahr 2021 wurde das Projekt beantragt, die Förderung bewilligt und mit der Bestandsaufnahme begonnen. 2023 sollen die Ergebnisse vorliegen und der Abschluss erfolgen.

Im Jahr 2022 wurde mit der Überarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes begonnen. Voraussetzung hierfür war ein einstimmiger Beschluss aller Kommunen, die Zusammenarbeit fortzusetzen. Den Auftakt für die Konzeptüberarbeitung bildete im Sommer 2022 ein Seminar, in dem auch die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit evaluiert wurden. Auch die Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche in den Planungsprozess, der 2023 abgeschlossen sein soll, einzubringen. Die regionale Energieerzeugung kristallisiert sich dabei als neuer Schwerpunkt der Zusammenarbeit heraus.

Durch das Regionalbudget konnten die 14 Mitgliedskommunen im Jahr 2022 die Durchführung von 17 Kleinprojekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 93000 Euro ermöglichen. Für 2023 steht das Regionalbudget erneut zur Verfügung

Gesundes Fichtelgebirge

Die Integrierte Ländliche Entwicklung Gesundes Fichtelgebirge widmete sich der Erweiterung der „Orte der Stille" und führte erste Barriere-Checks durch. Zudem wird die Gestaltung von thematischen Kräutergärten und eine einheitliche Beschilderung in allen 4 Orten weiter vorangetrieben. Die inhaltliche Erarbeitung des Projektes 4 Tage 4 Orte mit den Tourist-Informationen und der Tourismuszentrale Fichtelgebirge ist erfolgt. Das Projekt wird nun genutzt, um Gästen eine attraktive Pauschale anzubieten und aufzuzeigen, wie ein Aufenthalt in allen 4 Orten kombiniert werden kann. Das Jahresthema 2022 des PR-Konzepts war, angelehnt an die Tourismuszentrale Fichtelgebirge, Parks und Gärten. Hierfür wurde zu Jahresbeginn eine Broschüre zum Thema Waldgesundheit erstellt, die in allen Orten genutzt wird, um das neue Angebot bekannt zu machen. Zudem bieten Videos zu den Kurparks und zur Waldgesundheit weitere Möglichkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzt wird das Portfolio mit zwei Merchandising-Produkten: einem Kräutersalz und einem Kräutertee. Mithilfe des Regionalbudgets wurden 2022 15 Kleinstprojekte in der Integrierten Ländlichen Entwicklung umgesetzt, für 2023 startete bereits die Bewerbungsphase.

Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz

Die 10 Kommunen im westlichen Landkreis Bayreuth arbeiten seit über 20 Jahren interkommunal zusammen. Ursprüngliches Ziel war, das touristische Potential im Einzugsgebiet der Therme Obernsees zu erhöhen. Über die Jahre kamen viele weitere Themen dazu. So wurde das Projekt Neubürg-Geld erfolgreich ausgebaut. Durch die Ausgabe von Gutscheinen wird die Kaufkraft in der Region gehalten. Das Neubürg-Geld wird mittlerweile an über 110 Annahmestellen akzeptiert. Zur Koordinierung der touristischen Aktivitäten der Integrierten Ländlichen Entwicklung wurde ein Tourismuskonzept erstellt. Die ersten Umsetzungsprojekte, wie etwa Qualifizierungsseminare für Gastgeber, wurden direkt im Anschluss in Angriff genommen. Die regionsübergreifende Zusammenarbeit mit benachbarten Integrierten Ländlichen Entwicklungsregionen wurde unter anderem mit der Produktion eines gemeinsamen Films zum Thema Streuobst intensiviert. Auch das gemeinsame baukulturelle Erbe der Fensterschürzenhäuser wird in den kommenden Jahren in Kooperation mit benachbarten Regionen in Wert gesetzt. Über das Regionalbudget konnten im Jahr 2022 24 Kleinprojekte unterstützt werden. Aktuell arbeitet die ILE an der Fortschreibung ihres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK), das die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren bildet.

IIE Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz

Die Integrierte Ländliche Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz hat 2022 wieder viele Projekte umgesetzt bzw. Initiativen angestoßen. So konnte insbesondere im Bereich des interkommunalen Kompensationsflächenmanagements große Fortschritte in der Akquise geeigneter Ausgleichsflächen erzielt sowie erste Ausgleichsmaßnahmen ausgeführt werden. Die sogenannte Bikeschaukel (Ausweisung und Beschilderung von Mountainbike-Runden) ist ein voller Erfolg, weswegen eine Ausweitung innerhalb der Integrierten Ländlichen Entwicklung angestoßen wurde.

Mit dem Konzept „Wassererlebnis Fränkische Schweiz" werden neben den Potenzialen innerhalb der Region auch überregionale Strukturen, wie etwa im Netzwerk Main, in Wert gesetzt. Innerhalb des Projekts „Themen.Erlebnis.Orte" werden z.B. mit dem Imkerlehrpfad Büchenbach herausragende Angebote geschaffen. Auch das Regionalbudget wurde 2022 wieder voll ausgeschöpft, was die Realisierung vieler Kleinstmaßnahmen in den Integrierten Ländlichen Entwicklungskommunen ermöglichte. In der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz, in der die Integrierte Ländliche Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz als Leadpartner mit der Integrierte Ländliche Entwicklung Fränkische Schweiz AKTIV kooperiert, konnten mit der Besetzung von zwei Projektmanagementstellen die Aktivitäten intensiviert werden.

Neue Projekte

Für 2023 ist keine Einleitung von neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungen vorgesehen.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 72 Dörfern von 21 Gemeinden des Landkreises durch 37 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 18 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aufseß	Bauphase	600	3
Bärnreuth	Bauphase	200	1
Betzenstein	Bauphase	950	1
Brandholz	Bauphase	430	1
Bronn	Planung	520	1
Buchau	Fertigstellung	600	3
Busbach	Bauphase	240	1
Christanz	Fertigstellung	70	1
Creez	Fertigstellung	290	4
Döberschütz-Fenkensees	Bauphase	110	3
Emtmannsberg	Bauphase	750	8
Funkendorf	Fertigstellung	150	1
Haag	Bauphase	610	2
Haselhof	Planung	40	1
Heinersreuth	Fertigstellung	20	1
Hinterkleebach	Fertigstellung	260	4
Hohenmirsberg	Planung	250	1
Horlach	Bauphase	130	1
Kirchahorn	Fertigstellung	410	3
Körbeldorf	Fertigstellung	240	2
Körzendorf	Fertigstellung	270	1
Langenreuth	Fertigstellung	120	1
Lankendorf-Ützdorf	Fertigstellung	210	2
Leupoldstein	Planung	180	2
Mistelgau	Planung	1060	1
Nemmersdorf	Bauphase	740	1
Neunkirchen am Main	Fertigstellung	420	1
Ottenberg-Höchstädt	Planung	30	1
Pettendorf	Planung	630	1
Plech	Planung	840	1
Plössen	Bauphase	210	1
Püttlach	Planung	190	2
Schnabelwaid	Fertigstellung	700	6
Seybothenreuth	Bauphase	1150	5
Wirbenz	Planung	200	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Wülfersreuth	Bauphase	150	1
Zips	Fertigstellung	180	1
Summe 37		14150	72

Über die 18 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Aufseß

Für die Erneuerung des Bolzplatzes und den Ausbau des Soldatenwegs mit Anschluss an den Kirchberg wurden 2022 alle erforderlichen Genehmigungen erteilt, so dass im Frühjahr 2023 mit dem Ausbau begonnen werden kann. Nach Abschluss der Maßnahmen 2023 sind alle Anwesen des Unteren Burggrabens auch für Rettungsfahrzeugen direkt erreichbar. Die Planung der künftigen „Neuen Mitte" und der Raiffeisenstraße einschließlich zweier Fußgängerüberwege an der Staatsstraße nach Hollfeld wurde weiterentwickelt und soll 2023 abgeschlossen werden.

Bärnreuth, Stadt Bad Berneck

Auf die Decke des Feuerwehrhauses wurden in Holzständerbauweise Dorfgemeinschaftsräume aufgesetzt. Am 10. Oktober 2021 fand die feierliche Einweihung des modernen kombinierten Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses statt. Nach Einreichung der Unterlagen durch die Stadt kann der finanzielle Abschluss erfolgen.

Betzenstein

Mit dem Spatenstich 2021 wurde die Sanierung der Stadtmauer unter der Trägerschaft der Stadt Betzenstein initialisiert. Die Basis hierfür bildete ein von der Stadt eigens hierfür in Auftrag gegebenes Sanierungskonzept, welches jedoch gezeigt hatte, dass diese Maßnahme allein mit Mitteln der Stadt und der Teilnehmergemeinschaft nicht zu finanzieren war. Aufgrund der historischen Besonderheit konnten allerdings die Oberfrankenstiftung, die Bayerische Landesstiftung und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege schnell als zusätzliche Fördergeldgeber gewonnen werden. Die Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen und die Stadtmauer Ende August feierlich eingeweiht. Nun ist geplant, die Neugestaltung des Fußwegs und des Straßenraumes im Bereich „Am Schmidberg" zu realisieren. Die Ausschreibung soll über den Jahreswechsel erfolgen, um einen Baubeginn Anfang des Jahres 2023 zu ermöglichen.

Bronn, Stadt Pegnitz

Nach pandemiebedingter Verzögerung konnten 2021 die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder sowie ihre Stellvertreter gewählt werden. Damit war die Grundlage für eine produktive und konstruktive Zusammenarbeit gegeben. Aufgabe des Vorstandes ist es seitdem, die Ergebnisse der Vorbereitungsphase zu verfeinern und die Planungen zu konkretisieren. Schwerpunkte sind dabei zunächst die Klumpertalstraße und der Dorfplatz. Des Weiteren wird eine Lösung für die beiden Zufahrten auf die Bundesstraße und eine Nachnutzung für das leerstehende Pfarrhaus gesucht.

Buchau, Stadt Pegnitz

Im Jahr 2022 hat die Stadt Pegnitz den Parkplatz am Kappelberg und den angrenzenden Straßenbereich erneuert. Die Teilnehmergemeinschaft Buchau hat sich an den Kosten beteiligt. Wie bei den bereits ausgeführten Baumaßnahmen müssen auch hier die Grenzen neu festgelegt und vermessen werden. Die Teilnehmergemeinschaft wird den betroffenen Grundeigentümern bei den Vereinbarungen behilflich sein. Die Grenzänderungen werden im Rahmen der Ländlichen Entwicklung vollzogen. Der Parkplatz am Kappelberg war voraussichtlich das letzte Bauvorhaben in der Dorferneuerung Buchau.

Busbach, Gemeinde Eckersdorf

In der Dorferneuerung Busbach wurden die Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Dorfplatzes mit Spielplatz und zentraler Wasserfläche abgeschlossen. In einer Gemeinschaftsaktion der Dorfbewohner wurden Bäume gepflanzt und ein großes Staudenbeet angelegt. Eine von 40 bayernweit anlässlich des Gründungs-Jubiläums der Dorferneuerung gepflanzten Linden steht nun in Busbach. Der Dorfplatz und das neu erbaute Feuerwehrgebäude mit integriertem Gemeinschaftshaus wurden am Pfingstwochenende 2022 in großem Rahmen feierlich eingeweiht.

Döberschütz-Fenkensees, Gemeinde Seybothenreuth

Die Dorferneuerung Döberschütz wird im Zuge des Verfahrens Döberschütz-Fenkensees geplant und später umgesetzt. Die Planungen laufen auf Hochtouren, damit erste Bauausführungen 2023 beginnen können.

Emtmannsberg

Im Ortsteil Unterölschnitz wurde die Planung zur Neugestaltung der Ortsstraße fortgeführt. Um ein einheitliches Ortsbild mit entsiegelten Randbereichen zu ermöglichen, treten die Anlieger die erforderlichen Flächen an die Gemeinde Emtmannsberg ab. Sobald die Kanalplanung der Gemeinde vorliegt, wird diese eingearbeitet und die Objektplanung abgeschlossen. Die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Genehmigungen werden 2023 eingeholt.

Haag, Gemeinde Haag

Im Juli 2022 fand die Einweihung der „Rotmainquelle mit Kulturscheune und Nebengebäude“, die als Dorfgemeinschaftshaus von Haag dient, statt. Die Teilnehmergemeinschaft beteiligte sich an den Kosten für die Renovierung. Im Jahr 2022 wurde weiter an den Außenanlagen rund um das neue Dorfgemeinschaftshaus gearbeitet. Den Abschluss der Arbeiten bildet die Aufstellung der Spielgeräte am neuen Spielplatz. Träger der Maßnahme ist die Gemeinde Haag. Die Teilnehmergemeinschaft beteiligte sich auch hieran den Kosten.

Der Bauabschnitt 1, der den Ausbau und die Neugestaltung der Unteren Dorfstraße mit Poppenweiher und Brunnenplatz sowie den Straßenraum am Kirchplatz und der Oberen Dorfstraße mit Teil der Tannbergstraße umfasst, wurde im vergangenen Jahr weitergeführt. Die Bürgerinnen und Bürger wollen 2023 in Eigenregie Pflanzarbeiten in diesen Bereichen durchführen. Im Jahr 2023 sollen in einem weiteren Bauabschnitt die Gestaltungen der Plätze rund um die Kirche und das Gemeindehaus (Alte Schule) folgen. Darüber hinaus geht der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft mit der Gemeinde die Vorentwurfsplanung für den Ausbau der „Höhlgasse" und „Am Haagrain" an. Für das kommende Jahr stehen die Abstimmungen mit der Öffentlichkeit und den Trägern öffentlicher Belange an.

Haselhof, Gemeinde Bindlach

Der Rückbau und Neubau des alten Schulhauses mit Feuerwehrhaus starteten zügig nach der Einleitung der Dorferneuerung Anfang 2021. Anstelle des alten Schulhauses entsteht ein neuer Veranstaltungsraum. Für dessen Fassade werden die alten Sandsteine des Schulhauses wiederverwendet. Ein gemeinsam genutzter Sozialtrakt verbindet den Veranstaltungsraum mit der neuen Feuerwehrhalle. Durch die allgemeine angespannte Lage im Baugewerbe dauern die Arbeiten voraussichtlich bis Ende 2023.

Körbeldorf, Stadt Pegnitz

Im Ortsteil Hollenberg soll durch eine kleine Dorferneuerungsmaßnahme der Platzcharakter der Dorfmitte betont, Parkplätze angelegt und der Zugang zur Burgruine verbessert werden. Dafür wird zurzeit die Entwurfsplanung erstellt.

Nemmersdorf, Stadt Goldkronach

Die Baumaßnahmen, bei der die Ortsstraße neugestaltet wurde, sind abgeschlossen. Der breite Seitenstreifen leistet einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit von Fußgängern, dennoch bleibt genügend Platz für den Fall, dass sich zwei Autos begegnen. Zudem wurde dadurch die Flächenneuversiegelung minimiert. Als Ausblick auf 2023 sind weiterhin Restbaumaßnahmen vorgesehen, wie zum Beispiel die Neugestaltung der Reutherstraße, des Parkplatzes am Gemeinschaftshaus sowie des Platzes am alten Feuerwehrhaus.

Neunkirchen am Main und Lankendorf-Ützdorf, Markt Weidenberg

Im Jahr 2022 wurden letzte kleine Baumaßnahmen zum Abschluss der Dorferneuerung umgesetzt. Die Teilnehmergemeinschaften beteiligten sich an den Kosten. Anschließend sollen die Verfahren fördertechnisch abgeschlossen und schlussfestgestellt werden.

Plech, Markt Plech

Eine gute Nahversorgung steigert die Lebensqualität für die Menschen in Dörfern enorm. Die Dorferneuerung fördert deshalb bestehende und neue Kleinstunternehmen der Grundversorgung wie Dorfladen, Bäcker und Metzger, Dorfwirtshaus, Gesundheits- und Pflegedienstleistungen, Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe. In diesem Rahmen wurde die Firma Kroder GmbH gefördert, welche im Zuge der Unternehmungsnachfolge einen Teil der bisherigen Lagerhalle in Büro- und Verkaufsflächen mit Sanitär- und Sozialräumen umgebaut hat und für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Seybothenreuth

Die Dorfgemeinschaft Fenkensees benötigt als Treffpunkt dringend ein Gemeinschaftshaus. Um mit den Planungen 2023 beginnen zu können, wurde der Gemeinde Seybothenreuth vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hierfür eine Freigabe erteilt.

Wirbenz, Gemeinde Speichersdorf

In Wirbenz stehen durch Wirtshausschließungen keine Säle mehr für größere Veranstaltungen und für das Vereinsleben zur Verfügung. Für die Wirbenzer Kirchweih und andere überörtliche Veranstaltungen möchte die Gemeinde mit der Kulturscheune am Feuerwehrhaus eine neue Begegnungsstätte schaffen. Der Baubeginn ist dieses Jahr geplant.

Wülfersreuth, Gemeinde Bischofsgrün

Mit hohem Engagement der Wülfersreuther Dorfgemeinschaft gestaltete die Gemeinde das ehemalige Schulhaus zum Bürgerhaus um. Im Sommer 2021 waren die Bauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus vollendet. Mit dem finanziellen Abschluss endeten die öffentlichen Maßnahmen vergangenes Jahr.

Neue Projekte

Für 2023 ist die Einleitung einer Dorferneuerung in Eckenreuth geplant.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung.
Von insgesamt 58 berichten wir nachfolgend über 20 Projekte: 18 Flurneuordnungen und 2 Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aufseß	Fertigstellung	560	260
Birk	Bauphase	320	110
Buchau	Planung	550	270
Christanz	Fertigstellung	180	140
Döberschütz–Fenkensees	Fertigstellung	750	140
Emtmannsberg–Schamelsberg	Bauphase	360	140
Funkendorf	Planung	280	160
Gesees	Fertigstellung	40	30
Gösseldorf	Bauphase	190	50
Hannberg	Planung	300	160
Heinersreuth	Planung	150	70
Kaltenthal	Fertigstellung	360	230
Kirchahorn	Planung	370	460
Körbeldorf	Fertigstellung	680	250
Langenreuth	Fertigstellung	210	120
Lessau–Lankendorf	Fertigstellung	580	140
Leupoldstein	Bauphase	290	220
Ober-/Unterölschnitz	Planung	600	180
Ottenberg–Höchstädt	Planung	420	140
Pottenstein	Planung	180	110
Püttlach	Planung	710	350
Saugendorf	Planung	190	50
Schnabelwaid	Planung	620	530
Seybothenreuth	Fertigstellung	130	1530
Speichersdorf	Bauphase	70	70
Troschenreuth	Bauphase	340	120
Zips	Planung	360	170
Summe 27		9790	6200

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aufseß	Planung	1	2
Büchenbach	Planung	61	41
Elbersberg	Fertigstellung	1	2
Hohenmirsberg	Planung	2	2
Kirchenlaibach	Planung	56	29
Kleinlesau	Fertigstellung	21	9
Kleinweiglareuth	Planung	36	13
Lankenreuth	Planung	51	7
Neudorf	Planung	12	7
Obernsees	Fertigstellung	4	4
Püttlach	Planung	5	2
Rackersberg	Planung	2	2
Rosenhof	Planung	11	8
Seitenbach	Planung	1	0
Stierberg	Planung	128	39
Tüchersfeld	Planung	1	2
Unterschwarzach	Planung	20	15
Wundenbach	Planung	3	2
Zettlitz	Planung	1	2
Summe 19		417	188

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Goldberg	Planung	2	1
Goldkronach	Planung	1	1
Iskaraweg Waizenreuth–Sophienthal	Bauphase	1	1
Schobertsmühle–Laimen–Moosing	Planung	1	1
Wirtschafts-/Radweg Pegnitz–Hainbronn	Fertigstellung	1	1
Summe 5		6	5

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Bad Berneck–Bindlach–Goldkronach	Planung	3.00	3
Birk	Planung	380	1
Emtmannsberg	Planung	470	1
Fenkensees–Döberschütz	Planung	840	1
Lessau–Lankendorf	Planung	800	1
Ober-/Unterölschnitz	Planung	620	1
Troschenreuth	Planung	390	1
Summe 7		6500	9

Über die 20 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur Weidenberg wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Aufseß

Im Flurneuordnungsverfahren Aufseß sind die Baumaßnahmen des ersten Bauabschnittes (östlich der Aufseß) abgeschlossen. Neue Feldwege verbessern somit die Infrastruktur für die Landwirtschaft und die Freizeitnutzung. Die Maßnahmen des zweiten Bauabschnittes (westlich der Aufseß) begannen im Oktober 2022. Des Weiteren wurde im Frühjahr 2022 die flächendeckende Wertermittlung durchgeführt. Im Anschluss daran begannen die Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten in der Flur, die sich über die nächsten zwei Jahre erstrecken werden.

Buchau, Stadt Pegnitz

In einer Teilnehmerversammlung am 24. Oktober 2022 haben die Buchauer den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft neu gewählt. Die Teilnehmergemeinschaft Buchau hat die restlichen Baumaßnahmen mit den anderen Behörden und Organisationen abgestimmt sowie die Öffentlichkeit informiert. Nach Genehmigung und Ausschreibung erfolgt die Bauausführung voraussichtlich in den Jahren 2023 und 2024.

Gesees

Um einen wichtigen Hauptwirtschaftsweg zu bauen, ordnete das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im Jahr 2022 das Verfahren Gesees an. Die Beteiligten wählten daraufhin ihren Vorstand, welcher bereits die Wegebaumaßnahmen mit anderen Behörden abstimmte und die Plangenehmigung erwirkte. Der Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken bereitet aktuell die Ausschreibungsunterlagen für den Wegebau dieses Jahr vor.

Gösseldorf und Saugendorf, Stadt Waischenfeld

Das beauftragte Planungsbüro hat in den Verfahrensgebieten die vorhandenen Biotope und Vegetations- bzw. Nutzungsarten kartiert. Damit wurden die Grundlagen für die Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen wegen unvermeidbarer Eingriffe in den Naturhaushalt, z.B. aufgrund des Wegebaus, geschaffen. Die Vorstände der beiden Verfahren haben mit Beteiligung der Stadt Waischenfeld und betroffener Träger öffentlicher Belange abgestimmt und festgelegt, auf welchen Trassen das Hauptwegenetz verlaufen soll. Diese Wege sollen im sogenannten Vorausbau zuerst realisiert werden. Die derzeitige Entwicklung der Baukosten lässt erhebliche Steigerungen erwarten. In beiden Verfahren werden die geplanten Wegenetze deshalb hinsichtlich möglicher Einsparmöglichkeiten nochmals geprüft. Von den Ergebnissen der Prüfungen wird abhängen, wie die Verfahren fortgeführt werden. Es wird angestrebt, im Jahr 2023 die plan- und haushaltsrechtlichen Genehmigungen für den sogenannten Vorausbau des Wege- und Gewässernetzes zu erwirken.

Kaltenthal, Stadt Pegnitz

Die Vorbereitungsphase der Flurneuordnung und Dorferneuerung Kaltenthal ist abgeschlossen. In einer Projektbeschreibung wird erläutert, mit welchen Maßnahmen die Ziele des Verfahrens der Ländlichen Entwicklung erreicht werden sollen. Am 18. Oktober 2022 wurden die voraussichtlichen beteiligten Grundstückseigentümer über die geplante Flurneuordnung und Dorferneuerung aufgeklärt. Deren deutlich erkennbare Mitwirkungsbereitschaft war Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens. Nach der Vorstandswahl soll zügig mit der Arbeit begonnen werden. Als erstes stehen die Beratung und Entscheidung über die Anlage eines Wege- und Gewässernetzes sowie naturschutz- und landschaftspflegerische Maßnahmen auf der Tagesordnung.

Körbeldorf, Stadt Pegnitz

Im Jahr 2021 wurden die Grundeigentümer zu ihren Wünschen in Bezug auf die Landabfindungen angehört. Im Spätherbst 2022 konnten die Landwirte bereits von der neuen Feldeinteilung profitieren. Dafür wurden vorab die neuen Grenzen in der Örtlichkeit vermarkt und die vorläufige Besitzeinweisung erlassen. Parallel dazu erfolgte eine umfassende Landschaftsplanung zum Erhalt und zur Verbesserung der ökologischen Strukturen, um die Biodiversität in der Region zu fördern. Die Planung und der Bau von Wegen zur Erschließung in der neuen Feldeinteilung werden demnächst in Angriff genommen.

Lessau–Lankendorf, Markt Weidenberg und Döberschütz–Fenkensees, Gemeinde Seybothenreuth

Nach der erfolgreichen Plangenehmigung der vorgesehenen gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie der Finanzierungsgenehmigung der Maßnahmen erfolgten Ende 2021, Anfang 2022 die Ausschreibungen zur Umsetzung. Der erste Teil des Wasserrückhaltekonzeptes in der Fläche ist im Sommer und Herbst nun realisiert; die großen Rückhaltungen folgen 2023 und 2024. In der Feldflur hat der erste große Bauabschnitt zur Sanierung der vorhandenen Flurwege begonnen und soll bis Sommer 2023 abgeschlossen sein. Im Verfahren Döberschütz-Fenkensees konnte ebenfalls die rechtliche Plangenehmigung und anschließend die Ausschreibung des ersten großen Bauabschnittes für ausgewählte Flurwege erfolgen. Die Bautätigkeit hierzu begann im Herbst und wird insbesondere noch das nächste Jahr in Anspruch nehmen.

Leupoldstein und Ottenberg–Höchstädt, Stadt Betzenstein

Die Verfahren Leupoldstein und Ottenberg–Höchstädt stehen in ihren Anfängen. Die Planung schreitet in den Bereichen Dorf und Flur weiter voran. Gegenstand der Planung sind u.a. neu zu errichtende öffentliche Feld- und Waldwege, wasserbauliche Maßnahmen, landschaftspflegerische Flächen sowie Anlagen für Freizeit und Erholung. Erste Entwürfe der Dorferneuerungsplanungen wurden bereits im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Teilnehmergemeinschaften vorgestellt. Ab 2024 sollen erste Baumaßnahmen folgen.

Ölschnitztal, Gemeinde Emtmannsberg
Birk, Emtmannsberg–Schamelsberg, Ober-/Unterölschnitz und Troschenreuth

In den 4 Flurneuordnungsverfahren wurden den Vorstandschaften die landschaftlichen Zielkonzepte vorgestellt. Beim Aufstellen der Wegenetzplanungen zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen sind die landespflegerischen Aspekte ebenso zu berücksichtigen wie die Möglichkeiten der Wasserrückhaltung in der Flur. Daher sind neben den beauftragten Landschafts- und Wegeplanern auch Vertreter des Büros beteiligt, das Konzepte für die Initiative boden:ständigerstellt. Wichtig dabei sind der kontinuierliche Austausch mit dem von den Grundstückseigentümern gewählten Vorstand. Sobald die vorläufigen Konzepte erstellt sind, werden diese den Grundeigentümer erläutert und mit ihnen diskutiert. 2023 sollen die Landschaftsplanung abgeschlossen, das Wegekonzept erstellt und die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen festgelegt werden.

Püttlach, Stadt Pottenstein

Das Verfahren Püttlach fällt durch seinen sensiblen und artenreichen Naturraum auf. Dieser verlangt ein besonders sorgfältiges Vorgehen bereits in der Planungsphase. Hier konnten 2022 wichtige Abstimmungsgespräche stattfinden, so dass im Jahr 2023 mit ersten Umsetzungsmaßnahmen zu rechnen ist.

Zips und Langenreuth, Stadt Pegnitz

In den Verfahren Zips und Langenreuth wird mit Hochdruck auf die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes hingearbeitet. Ein erfolgreicher Abschluss ist daher in Sicht. Letzte Ausbesserungsarbeiten sind noch im Gange. Im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Außen" ist unter Trägerschaft der Stadt der Umbau des sogenannten Hirtenhauses in Arbeit. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude soll saniert werden und eine neue Nutzung zu gemeindlichen und gemeinschaftlichen Zwecken erhalten.

boden:ständig
Bad Berneck–Bindlach–Goldkronach

Ein gemeindeübergreifendes boden:ständig-Projekt ist in Bad Berneck, Bindlach und Goldkronach aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland entstanden. 2022 wurde das Rahmenkonzept in den einzelnen Teilgebieten vorgestellt. In Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten und Grundeigentümern wird die Machbarkeit verschiedener Maßnahmenvorschläge geprüft. In Deps wurde ein bestehender Sedimentfang durch die Kommune saniert und optimiert. Weitere Umsetzungsmaßnahmen zum Sedimentrückhalt und zur Abflussverzögerung sind in Deps und Nemmersdorf geplant.

Emtmannsberg

In der Gemeinde Emtmannsberg sind in den laufenden Flurneuordnungsverfahren 4 boden:ständig-Projektgebiete eingerichtet. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt ergänzen die Planungen der Flurneuordnung.

FlurNatur

Weidenberg

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche. In der Gemeinde Weidenberg entsteht auf einer 5000 Quadratmeter großen Wiese eine Streuobstwiese mit einer Wildgehölzhecke und einem Steinriegel. Die Umsetzung läuft bereits, die Arbeiten sind voraussichtlich Ende 2023 beendet.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Für das Jahr 2023 ist die Einleitung einer Flurneuordnung in Eckenreuth, Stadt Betzenstein vorgesehen. Mit der Aufklärungsversammlung ist die Vorbereitungsphase für die Flurneuordnung erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden mit den anderen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt. Gleichzeitig wurde für das angedachte Verfahrensgebiet die Struktur sowie die Nutzung der Flächen kartiert. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf ökologisch wertvollen Bereichen. Damit ist die Grundlage für die spätere Detailplanung gegeben. Als nächste Schritte stehen nun die formale Anordnung des Verfahrens und die Wahl des Vorstandes an.

Ebenso ist die Einleitung einer Flurneuordnung zur Umsetzung von Wegbaumaßnahmen im Gebiet von Pottenstein und Creußen geplant.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de